

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

„Siehe, ich bin mit dir
und will dich begleiten,
wohin du auch gehst.“
vgl. Gen 28,15

Begleiten

Ausgabe
Nr. 301
März 2022



Der Mosesberg und Menschen, die unterwegs sind
Quelle: Martin Ballner, 2006 Ägypten

Advent und Weihnachten
Seite 8, 9, 20 und 21

Sternsingen 2022
Seite 16, 17 und 19

Meine Gabe für
Priesterausbildung
Seite 3



Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

Von Geburt an bis zum Tod steht unser Leben unter dem Motto „Begleiten“, denn im „Begleitet-sein“ fühlen wir uns geborgen.

Gott selbst ist wie ein liebender Vater, wie eine fürsorgliche Mutter, jeden Tag, von früh bis spät am Abend, mit uns unterwegs.

Als unser Begleiter lässt Gott uns auf unserer Lebensreise nicht allein. Gott steht immer auf unserer Seite, selbst dann, wenn wir ihn nicht erkennen. Erinnern wir uns noch an die Geschichte von den Spuren im Sand. Wir erfahren und erleben seinen Beistand, Schutz und Sicherheit. Er schenkt uns die Orientierung, damit wir sicher und geborgen am Ziel ankommen können.

Ja, durch die Taufe bekommen wir die Zusage Gottes, dass wir allzeit von Gottes Engel begleitet werden. Deshalb betrügt und verlässt Gott uns nicht. Diese Gewissheit lasse uns allein auf Gott vertrauen, der uns allzeit begleitet, in guten wie in bösen Tagen, wie wir sie gerade jetzt in diesen herausfordernden Zeiten der Pandemie durchleben.

Die bevorstehende Fastenzeit ist eine Einladung an uns, Gott neu als unseren Lebensbegleiter zu entdecken, zugleich aber auch bereit zu sein, seine Worte weiter zu hören und ihm mit Überzeugung nachzufolgen.

Ich wünsche Euch und mir eine besinnliche Fastenzeit, damit wir weiter lernen, die Gaben Gottes mit Dankbarkeit und Zufriedenheit zu empfangen und anzunehmen.

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbanwo

Siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch gehst Gen 28,15

Heute wird viel gereist. Ich staune, wenn ich höre, wo junge und ältere Leute schon überall gewesen sind. Im Juli ist einer meiner Neffen zu einer großen Reise nach Südamerika aufgebrochen. Nicht nur für zwei, drei Wochen, nein für Monate. Gute Freunde von mir sind vor einem Jahr nach Chile gezogen. Sie sind sogenannte Wirtschaftsnomaden. Ein paar Jahre haben sie in den USA gearbeitet, jetzt sind sie in Chile und in zwei, drei Jahren wird es weitergehen in Richtung Fernost.

Unterwegs sein ist heute im Trend. Viele wissen nicht mehr, was es heißt, irgendwo richtig zu Hause zu sein und zu wissen, wo die eigenen Wurzeln sind. In der einen oder andern Art sind wir alle unterwegs, auch wenn wir dabei nicht so lange und so große Distanzen zurücklegen.

Die heutige Bibellese aus 1. Mose 28,15 passt deshalb perfekt in unsere mobile Welt: „Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst“.

Ursprünglich sagte Gott dieses Wort zu einem Mann, der auf der Flucht war. Jakob hatte seinen Zwillingenbruder Esau um das Erstgeburtsrecht betrogen. Sein schlechtes Gewissen und die Angst vor Esau hatten ihn zur Flucht gezwungen - fort von zu Hause. Er war den ganzen Tag auf den Beinen; getrieben von Angst und Unruhe stolperte er in die unbekannte Fremde. Als die Nacht hereinbrach, warf er sich irgendwo in der freien Natur auf den Boden, - müde, erschöpft, verschwitzt, geplagt vom schlechten Gewissen und fern der Heimat. Weil er kein Kopfkissen dabei hatte, legte er den Kopf auf einen Stein und schlief ein. In dieser Nacht träumte er einen wunderbaren Traum: Er sah eine Leiter. Sie stand auf der Erde und berührte mit ihrer Spitze den Himmel. Engel Gottes stiegen hinauf und hinunter. Ganz oben stand Gott. Und er sagte zu Jakob: „Ich bin der Herr, der Gott

deines Vaters Abraham und Isaaks Gott; das Land, darauf du liegst, will ich dir und deinen Nachkommen geben. Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst und will dich wieder herbringen in dieses Land. Denn ich will dich nicht verlassen, bis ich alles tue, was ich dir zugesagt habe.“

Diese Geschichte hat mich immer berührt, wenn ich sie gelesen oder gehört habe. Gott begegnet einem Menschen, der so viel falsch im Leben gemacht hat und verspricht ihm, immer und überall mit ihm zu sein. Fern der Heimat ist Gott da. Er tröstet und ermutigt Jakob, und er verspricht ihm sogar, ihn wieder heimzubringen. Diese Zusage Gottes, hilft Jakob, tapfer weiterzugehen und die Konsequenzen seines Handelns durchzustehen. Lesen Sie doch wieder einmal die ganze Geschichte. Sie steht im 1. Buch Mose im Kapitel 28. Es lohnt sich.

„Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst“. Diese Zusage Gottes gilt auch uns. Wir dürfen sie unseren Lieben mitgeben, wenn sie auf eine große Reise gehen. Und wir dürfen diese Worte auch für uns persönlich in Anspruch nehmen, wenn wir auf dem Weg zur Arbeit sind. Sie gilt auch dann, wenn wir ins Krankenhaus oder ins Altenheim gehen. Oder wenn wir zu einer Chemotherapie oder Bestrahlung fahren müssen. Sie gilt, wenn wir unterwegs sind zu einem Krankenbesuch oder zu einem schwierigen Gespräch. Das Wissen, dass Jesus uns begleitet, wo immer wir heute auch hingehen oder fahren, soll uns Mut, Kraft und Zuversicht geben.

Sie möchten noch tiefer in die Bibel eintauchen? Wir empfehlen unsere Sendereihe:

Ruth Bai-Pfeifer aus hören-sehen-erf.de „das Wort zum Tag“

Ruth Bai-Pfeifer aus hören-sehen-erf.de „das Wort zum Tag“



Wir beteiligen uns als Pfarre am synodalen Weg

Im letzten Pfarrblatt hat unser Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo eine Übersicht über eine ganz besondere Bischofssynode, die Papst Franziskus im Vorjahr begonnen hat, gegeben. Diese hat eine Vorbereitungsphase von ca. 3 Jahren, soll die Katholiken weltweit einbeziehen und soll den Weg der Kirche in die Zukunft gestalten.

Das Besondere daran ist, dass von Papst Franziskus und den Bischöfen in der ersten Phase auch die einzelnen Pfarren und andere kirchliche Organisationen eingeladen sind, sich daran zu beteiligen. Dies wurde im Pfarrgemeinderat besprochen. Eine Gruppe von 5 Pfarrgemeinderäten hat dann in intensiver Gruppenarbeit und in mehreren Schritten eine gemeinsame Stellungnahme ausgearbeitet und an die Erzdiözese weitergeleitet. Nach Abstimmung im Pfarrgemeinderat wird diese Stellungnahme in der Website veröffentlicht und kann dann auch als Basis für den synodalen Weg für unsere Gemeinschaft diskutiert werden. Wenn wir aus Corona etwas gelernt haben sollten: Krisen meistert man besser miteinander und in Gemeinschaft als jeder allein und jeder gegen jeden.

Margarete Höld



Meine Gabe für die Priesterausbildung in Afrika - Patenschaft

Beim Rosenkranzgebet um geistliche Berufe jeden Monat gibt es auch die „Opferstock“ Patenschaft als meine Gabe für die Priesterausbildung in Afrika.

Wir freuen uns zu berichten, dass die Pfarre Großebersdorf einen Seminaristen während seiner Ausbildung neun Jahre finanziell unterstützt und begleitet hat.

Francis James Smiles Igwe begann am 31.10.2011 seine Ausbildung und wurde am 8.12.2021 von Bischof Obafemi Adesina zum Priester geweiht. Dies wäre ohne unsere finanzielle Hilfe nicht möglich gewesen.

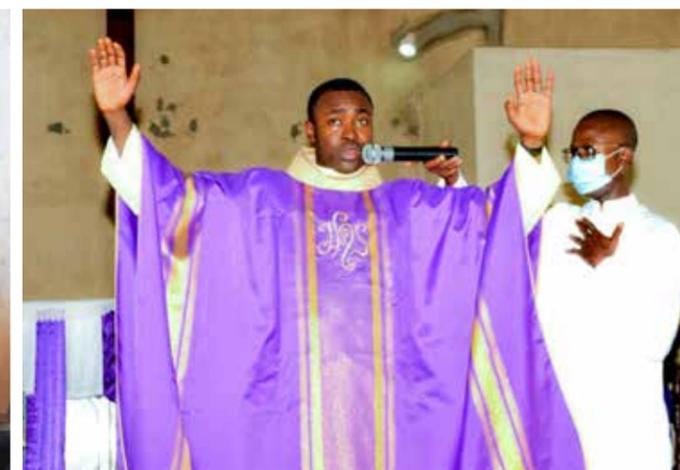
In einem Schreiben hat er sich dafür bedankt, dass er seinen Traum mit unserer



Unterstützung verwirklichen konnte.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute.

Lawrence Ogunbanwo





Schulprojekt Nigeria St. Mary Catholic Nursery Primary School, Ijio Meso. Oyo State

oder Krankheiten, Eltern ohne Arbeit, aber auch Eltern, die zum Glück Arbeit haben, wo der Lohn aber so gering ist, dass das Geld für Schule, Bücher, Schreibsachen oder die Schulkleidung einfach nicht ausreicht.

Sr. Rosaline berichtet uns immer auf den Euro genau, welches Stipendium für welches Kind verwendet wird und wie die soziale Situation dieser Kinder ist.

Mit den Einnahmen der Fastensuppe, des Pfarrheurigen und Kochen für den guten Zweck in Höhe von € 2.450,00 können 9 Kinder für 4 - 6 Jahre die Schule besuchen! (Schulgeld, Kleidung und Schulbücher)



Ein detailliertes Beispiel: Jacob, 10 Jahre, hat seinen Vater verloren als er 1 Jahr alt war. Er hat zwei Geschwister, die an Sichelzellenanämie leiden und die immer wieder ärztliche Behandlung brauchen, was ebenfalls privat zu bezahlen ist. Seine Mutter betreibt einen kleinen Imbissstand.

Er bekommt für 4 Jahre ein Stipendium von insgesamt € 266,00. Davon werden € 160,00 als Schulgeld, € 57,00 für die Schulkleidung und € 49,00 für die Anschaffung von Schulbüchern verwendet.

Es ist wirklich erstaunlich, wieviel man mit einer relativ kleinen Summe bewirken kann.

Wen es interessiert, der kann gerne bei mir die Berichte über die Stipendien für die weiteren Kinder durchlesen.

Sr. Rosaline schreibt, wie unendlich dankbar diese Kinder und ihre Eltern sind, dass

wir sie so unterstützen. Sie schätzen es unendlich, dass sie die Schule besuchen dürfen. Sie beten wöchentlich in der Heiligen Messe für uns, dass wir gesund bleiben und von Gott gesegnet werden.



Es macht Freude, wenn man das hört und genau mitverfolgen kann, wie unsere Spenden eingesetzt werden, wenn man sieht, wie dringend sie gebraucht werden. Es motiviert, immer wieder weitere Aktionen für dieses Projekt zu organisieren.

Ich danke euch allen sehr herzlich, die sich hierfür engagieren. Gleichzeitig bitte ich euch, auch weiterhin mit Großzügigkeit unsere Aktionen zu unterstützen. Jeder Euro zählt! DANKE!

Gabriele Ballmer



BASTELECKE RASSEL

Was du brauchst:
- Astgabel, Zange, Draht,
- Bohrer, Säge, Nagel, Hammer,
- ca. 20 Kronkorken

So wird's gemacht:
1. Zuerst sägst du dir eine Astgabel zurecht. Sie sollte nicht zu klein sein, damit später genügend rasselnde Kronkorken dazwischen passen.
2. Bohre dann wie auf der Zeichnung vier Löcher in die oberen Enden der Astgabel.
3. Mit einem starken Nagel und Hammer werden dann die Kronkorken in der Mitte jeweils mit einem Loch versehen.
4. Dann fädelst du die Kronkorken auf zwei Drähte auf und befestigst sie an der Astgabel.

Auf den Winter folgt der Frühling. In einigen Gegenden feiert man den Frühlingsanfang mit einem großen Fest. Dazu wird ein Feuer entfacht und mit Tanz und Gesang die freundliche Jahreszeit begrüßt. Den Winter vertreibt man dort mit viel Krach und Getöse. In manchen Dörfern ziehen Kinder mit Instrumenten, Kochtöpfen und allem, was Krach macht, durch die Straßen. Hier könnt ihr euch dafür eine Rassel aus Kronkorken machen, ein Rätselbild über Frühblüher lösen und zusammen ein Bewegungsspiel spielen. Viel Spaß!

alle Bilder und Texte dieser Seite:
Christian Badel, www.kikifax.com In: Pfarrbriefservice.de

Was wächst denn da?

Welche der Frühblüher sind auf dem Rätselbild versteckt? Ein Bild und ein Wort ergeben jeweils den Namen einer Frühjahrsblume oder einer Frühjahrspflanze.

Spietipp: Verschwinde Winter!

Wenn der Winter endlich zu Ende geht, erwachen die Pflanzen. Einige Kinder spielen gefrorene Blumen. Sie sind erstarrt und können sich nicht bewegen. Dann erklingt Musik und die Pflanzen erwachen aus der Eisstarre.

Während ein Kind den anderen einzelnen Körperteilen zuruft, beginnen sie, diese langsam zu bewegen. Sie räkeln sich und beginnen wieder zu leben. „Kleiner Finger!“ „Popo!“ „Großer Zeh!“ Am Schluss, wenn alle Körperteile aufgetaut sind, schütteln sich die Kinder und das Spiel kann wiederholt werden!

Wie viel wir bewirken können durch eure Spenden von den verschiedensten Aktionen und Veranstaltungen im heurigen Jahr, davon darf ich heute wieder berichten.

Unsere Kontaktfrau ist die Cousine von unserem Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo: Sr. Rosaline Ogunbanwo ist Schuldirektorin in St. Mary Catholic Primary School und teilt die Stipendien auf besonders bedürftige Kindern auf.

Es sind Kinder, die Waisen sind und bei der Großmutter aufwachsen, alleinerziehend Frauen, Kinder mit Behinderungen

Fastensuppe	Fastensuppe 2021	1.250,00 €
Pfarrheuriger	Juli 2021	600,00 €
Kochen f. Guten Zweck	Oktober 2021	610,00 €
Summe		2.450,00 €



Stv.
Vorsitzender
Großebersdorf



Begleiten

Zuerst fällt mir bei diesem Begriff „Begleiten von Kindern“ ein, denn sie sind es, die wir als Erwachsene in erster Linie begleiten. Sie brauchen im Straßenverkehr, im Park, im Sport, in der Schule, bei der Berufswahl, ja - je nach Alter - fast überall Begleitung. Natürlich heißt begleiten in diesem Fall auch beschützen, Verständnis haben, vorausdenken, Geborgenheit, Sicherheit und Nähe schenken. Begleiten ist ein intensives Miteinander, Unterstützen, Mitnehmen... Meist sind die Eltern und Großeltern oder Kinder- und Schulpädagogen diese lebenswichtigen Begleiter. Und es ist eine erfüllende und wunderbare Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen ins eigenständige Leben zu begleiten.

Auch Religion ist ein guter und wichtiger Begleiter. In der Kindheit gilt der Schutzengel oft als Symbol der göttlichen Begleitung, aber natürlich wissen wir alle, dass wir auch später, unser ganzes Leben lang, Begleitung brauchen. Die Kirche bietet aus diesem Grund die 7 Sakramente an, die bei Geburt (Taufe), Erwachsen werden (Firmung), Partnerschaft (Ehe), Krankheit (Ölung), Schuldig werden (Beichte), Einsamkeit (Kommunion) Begleitung anbieten. Religion begleitet in „Hochzeiten“ und in Krisen des Lebens. Denn auch Angst ist unser ständiger Begleiter. Oft fühlen wir, dass unser Glück, unsere Gesundheit (Corona), unser Eigentum, unsere liebsten Menschen bedroht sind. Sekten und Scharlatane machen ihr Geld mit dieser Angst! Wir aber brauchen Begleiter, die nicht abhängig machen, nicht klein machen, sondern bei der Entwicklung und Stärkung der Persönlichkeit helfen. Begleiter, die Orientierung geben für ein gelingendes Leben, die Werte und Normen aufzeigen, die helfen, sich zurechtzufinden und mutig einen eigenen Weg zu gehen. Gut begleitet ist immer, auch wenn man schon einen weiten Weg des Lebens hinter sich hat, ein Aufbruch und Neuanfang möglich, dann kann man sich auch auf unbekanntes Terrain wagen. Wir brauchen dazu menschliche Netzwerke, die uns tragen, wenn wir den Weg nicht kennen, die Mut machen und unterstützen, wenn wir nicht stehen bleiben, sondern uns entfalten und entwickeln wollen.

Von Jesus haben wir die Zusicherung: „Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt!“

Euer Franz Hajdin

Franz Hajdin

Patrozinium unserer Pfarrkirche Großebersdorf und Mitarbeiterdankfest 2021

Liebe Mitarbeiterinnen!
Liebe Mitarbeiter!

Aufgrund der Pandemie und nach den derzeitigen Sicherheitsvorgaben haben wir den Mitarbeiterdank verschoben. Wir werden Euch über den neuen Termin informieren.

Am Montag, dem 06. Dezember 2021 haben wir gemeinsam die Abendmesse zum Patrozinium unserer Pfarrkirche mit Segnung der Nikolaus-Ikone in der Pfarrkirche Großebersdorf gefeiert.

Die Pfarrgemeinde Großebersdorf ist dankbar für die geleistete Mitarbeit in der Pfarre. Trotz der Pandemie bringen sich viele ehrenamtlich Mitarbeitende und ihre Fähigkeiten treu und mit vollem Einsatz in unser Pfarrleben ein.

Die einen tun dies für alle sicht- oder hörbar, andere wirken auch ganz unauffällig im Hintergrund. Schön, dass es Sie gibt.

Ein ganz großes Vergelt's Gott an alle Mitarbeiter, die sich in der Pfarre engagieren und mitarbeiten. Ohne dieses Engagement wäre die Pfarre nicht so bunt und lebendig.

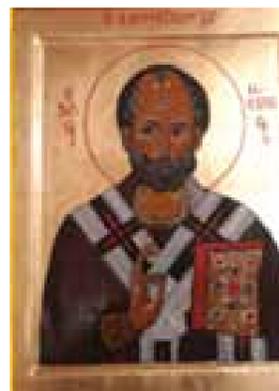
Bleibt ihr samt euren Familien gesund.

*Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo
Aushilfskaplan Salvin Kannambilly
Pfarrgemeinderat und
Vermögensverwaltungsrat Großebersdorf*



Patrozinium und Segnung der Nikolausikone

Vielleicht haben Sie unsere neue Ikone schon bemerkt. Da unsere Pfarrkirche Großebersdorf dem hl. Nikolaus geweiht ist, spendete die Familie König eine nach einem Originalvorbild gefertigte Ikone des hl. Nikolaus für unsere Kirche.



Wir feierten das Patrozinium am 6. Dezember mit einer von Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo feierlich gestalteten Heiligen Messe. Danach wurde das Bild von ihm gesegnet und er bedankte sich gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat persönlich bei Familie König. Die Herstellung einer solchen Ikone erfordert sehr viel Arbeit, Wissen und Kosten.

Die Ikonenmalerei ist eine urchristliche Kunst mit einer eigenen Formen- und Stilsprache. Der Zweck der Ikone ist es, durch Betrachtung des Bildes eine intensive Beziehung zum dargestellten Heiligen und damit auch zu Gott herzustellen.

Es wurde € 250,00 von den Mitfeiernden gespendet, die auf Wunsch von Familie König an das Frauenhaus Mistelbach überwiesen worden sind.

Vielen herzlichen Dank den Spenderinnen und Spendern! Vielen herzlichen Dank an Familie König.

Franz Hajdin

Neues vom Vermögensverwaltungsrat (VVR)



Bedingt durch Corona ist der Betrieb in unserem Pfarrheim leider wieder zum Stillstand gekommen. Die Yoga- und Gymnastikkurse können derzeit nicht stattfinden, jedoch sind wir zuversichtlich, dass der Betrieb bald wieder aufgenommen werden kann. Es gibt auch bereits wieder erste Reservierungen für Hochzeiten und Familienfeste. Wir freuen uns über jede Buchung und werden Sie in gewohnter Weise bei der Vorbereitung und Durchführung Ihres Festes bestmöglich unterstützen.

Ein Dankeschön an die Gemeinde Großebersdorf, die uns heuer einen Christbaum für den Altarraum kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Unser Antrag beim NPO- Unterstützungsfonds wurde vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport positiv beantwortet und die Pfarre Großebersdorf hat zur Aufrechterhaltung von Liquidität und zur Milderung von durch die Corona-Krise entstandenen großen Einnahmefällen einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von EUR 9.504,46 erhalten.

Wir sagen auch ein herzliches VERGELT'S GOTT für die Spenden bei der Monatsammlung für die Bauvorhaben in der Pfarre in Höhe von EUR 3.150,57. Jeder Beitrag hilft uns, damit wir die nötigen Adaptierungs- und Renovierungsarbeiten durchführen können. Herzlichen Dank auch für die Spenden beim „Digitalen Klingelbeutel“ in Höhe von EUR 585,00, die an die Pfarre überwiesen wurden.

Gerhard Kircher

Verschiebung Flohmarkt Pfarre Großebersdorf

Der angekündigte Flohmarkt am 11. und 12. März 2022 wird wegen der Pandemie zu diesem Termin abgesagt.

Es war eine schwere Entscheidung für den Senioren- und Caritasausschuss, diese von vielen schon lang erwartete Veranstaltung am Höhepunkt der Omikron Welle, zu verschieben. Aber diese große Veranstaltung braucht einen langen Vorlauf für viele Mitarbeiter und auch viele Kunden.

Unmittelbar am Wochenende danach ist die Pfarrgemeinderatswahl, bei der ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt wird, angesetzt. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Und so kann der neue PGR und Senioren- und Caritasausschuss entscheiden, wie es mit unserem Pfarrflohmarkt weitergehen kann. Die Erfahrungen der letzten 2 Jahre haben gezeigt, dass solche große Veranstaltungen wohl besser in der warmen Jahreszeit, wo man ins Freie und in Zelte ausweichen kann, geplant werden sollten.

Wir werden Sie weiter informieren.

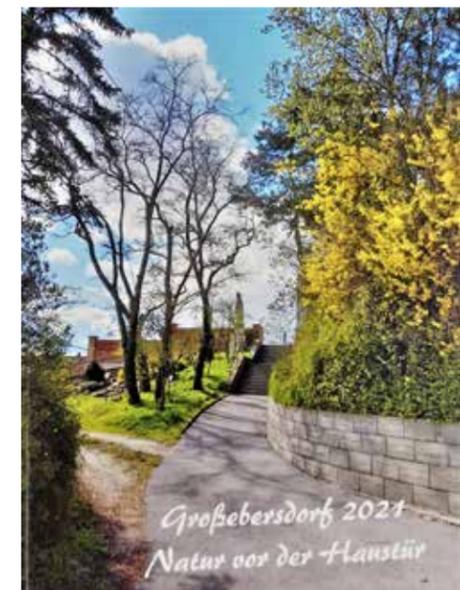
Josefa Reiter

Fotobuch Natur vor der Haustür

Beim Informationsabend im Pfarrsaal Großebersdorf, am Sonntag, dem 29. August 2021 hatten wir den Einsendern unseres Fotobuches versprochen, dass wir das Fotobuch mit den besten Bildern des Wettbewerbs möglichst noch so vor Weih-



nachten fertigstellen wollen, dass man es auch als Geschenk für Weihnachten noch bestellen kann. Es war schon eine schöne, aber ziemlich herausfordernde Arbeit, es sind 70 Seiten geworden. Aber es war eine große Freude, die schönen Bilder zur Geltung zu bringen. Auf Basis einer Musterbestellung konnten Interessierte nach den Messen Bücher bestellen. Wir erhielten ein sehr positives Feedback und es wurden mehr als 40 Fotobücher bestellt und auch rechtzeitig geliefert.



Alle, die das Fotobuch noch nicht gesehen haben und eventuell auch eines bestellen wollen, können dies bis Ende März bei Margarete Höld und Josefa Reiter per E-Mail oder persönlich nach den Messen tun. Es wird dann wieder eine Sammelbestellung geben, damit wir den Rabatt von 15% wieder bekommen und den Preis von € 55,00 halten können.

Es ist auch ein nettes Geburtstags- oder Ostergeschenk!

Margarete Höld

Advent und Weihnachten im Schatten von Corona

Ab November Lockdown für Ungeimpfte! 2 Wochen später: Auch Lockdown für Geimpfte! 2G Regeln und Maßnahmenverwirrung in jedem Bundesland und fast jede 2. Woche anders!

Wie wird der Advent? Wie wird Weihnachten? Leider entfiel die Herbergsuche in Großebersdorf, das Mitarbeiterfest, Adventlesungen usw. wie so viele andere Veranstaltungen und Bräuche. Aber wir feierten den Jahreskreis getreu unserem Motto: „Irgendetwas geht immer noch“ trotzdem!

Adventbeginn mit Segnung der Adventkränze

Wir durften heuer im Advent alle Messen feiern. In der Hl. Messe sind wir alle gleich! Wir schützen einander mit Desinfektion, Maske und Abstand. Unser Willkommensteam achtet auf die Einhaltung der gerade geltenden Sicherheitsvorschriften. Und wir haben gemeinsam besondere Messen im Advent gefeiert. Die Adventmesse mit Adventkranzsegnung war sehr stimmungsvoll. Die Patrozinium Messe zu Ehren des Hl. Nikolaus war geprägt von der Segnung der Ikone des Hl. Nikolaus. Maria Empfängnis ist in unserem Pfarrleben ein wichtiger Feiertag. Heuer kamen viele Gäste dazu. An diesem Tag erneuerten die Mitglieder der Legio Mariens nach 33-tägiger Vorbereitung zusammen mit der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Weihegebet ihr Taufversprechen. Es

stellten sich auch in zwei wunderschön gestalteten Messen die 2 Gruppen der Erstkommunionkinder, die 2022 in unserer Pfarre die Hl. Erstkommunion empfangen werden, vor. Auch die drei Rorate Messen, jeweils am Montag um 6 Uhr früh, waren gut besucht. Diese Zeit des Wartens, des Innehaltens zeigte uns heuer besonders, was wirklich wichtig ist. Das Heil kommt, die Liebe Gottes ist mit uns!

Margarete Höld

Herbergsuche in Eibesbrunn

An den neun Tagen vor Weihnachten fand wieder das traditionelle Herbergssuchen in der Kirche von Eibesbrunn statt.



Die Eibesbrunner Gruppe startete mit der Novene am Mittwoch, den 15. Dezember 2021. Wie im Jahr davor blieb das Bild mit Josef und Maria und den selbstgebastelten Bibelfiguren von Margarete Rögner und Leopoldine Mödlagl die ganze Zeit in der Kirche von Eibesbrunn und wanderte nicht wie in früheren Jahren von Haus zu



Haus. Mit den kopierten Gebeten und Liedern in einer übersichtlichen Mappe hatte Maria Wittmann für ideale Voraussetzungen zur gemeinsamen Andacht bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gesorgt.



Das Singen von Weihnachtsliedern und Beten des Rosenkranzes sowie der Litanei stimmte die Gläubigen in die Botschaft von Weihnachten ein. Inzwischen ist die Kerngruppe musikalisch sehr gut aufeinander abgestimmt und kann sogar das Volkslied von Franz Xaver Engelhart mehrstimmig singen. „Wenn ich ein Glöcklein wär, laut wollt ich läuten. Das sollte rings umher allen bedeuten: Ave Maria, begrüßt seist du Maria.“

Am Heiligen Abend erstrahlte das Friedenslicht von Bethlehem um 13.00 Uhr zum Abholen vor der Kirche von Eibesbrunn. Danke allen, die zum guten Gelingen dieser schönen Tradition zur Vorbereitung auf die Geburt Christi beigetragen haben!

Roswitha Peyrerl



Krippenspiel

Das Krippenspiel „Die kleinen Engel“ wurde von den Kindern unserer Pfarre für Jung und Alt in der Krippenandacht am 24. Dezember aufgeführt. Mit Begeisterung stellten 14 Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren die Geschichte von Jesus Geburt dar. Aufgrund des Lockdowns war es uns nicht möglich, öfter als zwei Mal zu proben. Zusätzlich gab es bei der Aufführung noch kleine technische Probleme. Dennoch ließen sich unsere tollen Schauspieler*innen nicht irritieren, waren mit vollem Ehrgeiz dabei und hatten viel Spaß. Ich danke allen, die mitgespielt und uns hinter den Kulissen unterstützt haben. Auch für uns war es ein Spaß mit engagierten und aufgeweckten Kindern das Krippenspiel zu erarbeiten und aufzuführen.

Clarissa Kaiser, Marlies Mayer und Viktoria Mayer

Weihnachten mit Friedenslicht aus Bethlehem

Besonders zu Weihnachten gibt es viele lieb gewordene Traditionen. Wir danken allen, die es möglich gemacht haben, in der weihnachtlich geschmückten Kirche so „normal“ wie möglich zu feiern. So gab es das Friedenslicht, die Krippenandacht mit Krippenspiel der Kinder. Die Christmette wurde wunderschön musikalisch umrahmt von Peter und Paul Strobl zusammen mit Carina Schmida an der Querflöte. Sogar einen Punsch gab es anschließend im Freien für alle, die einen 2 G Ausweis vorlegten.

Alle Messen in der Weihnachtszeit waren in Anbetracht der Corona Pandemie über-



raschend gut besucht. Auch die bei uns traditionelle Messe zur Johannesweinseignung wurde abgehalten, allerdings ohne viele Besucher, da eine Verkostung diesmal nicht stattfinden konnte.



Weihnachtsmette nicht ohne anschließenden Punsch und Glühwein

Die Pandemie hält uns in Atem, aber unserer ist stärker und länger! Auch heuer haben wir nach der feierlich gestalteten und wunderschön von Carina Schmida, Peter und Paul Strobl musikalisch begleiteten Weihnachtsmette Punsch und Glühwein gegen eine Spende für unsere Kirche angeboten.

Mit Abstand haben dies eine kleine jedoch heitere und gelöste Gruppe nach den vermutlich für allen, stressigen Vorweihnachtstagen mit Genuss getrunken!

Auch Plaudereien die in dieser Zeit sehr rar waren, haben bei allem großen Gefallen gefunden!

Danke allen, die sehr großzügig gespendet haben, wir haben trotz der kleinen Gruppe € 60,00 Gewinn dem Vermögensverwaltungsrat übergeben können!

Regina und Manfred Wildgatsch



Margarete Höld

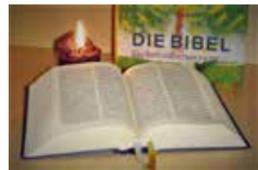
Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Hat mir Gott noch was zu sagen?

Bibelsonntag, 24. Jänner

Wir feiern den Bibelsonntag

An jedem 3. Sonntag im Kirchenjahr steht die Bibel, das Wort Gottes im Mittelpunkt der Kirche weltweit.



Heuer haben wir diesen Tag, der von Papst Franziskus ausgerufen wurde, zum 3. Mal gefeiert.

In der gestalteten Messe haben wir uns bewusst auf das Wort Gottes eingelassen. Ein gemeinsames Bibelgebet und eine Bibelstelle zum Mitnehmen waren der Abschluss.

Am Abend hat sich eine Gruppe von 10 Personen per Zoom Online mit einem Bibliolog an die Bibelstelle der 2. Lesung aus dem Korintherbrief angenähert. Auf diesem Weg kommt man Jesus und der jungen Kirche sehr nahe. Alle stellten fest, dass die Bibel auch heute noch sehr aktuell ist.

Wir freuen uns jedoch auf die Zeit, wo wir den Bibelsonntag wieder in unserem schönen Pfarrsaal gemeinsam feiern dürfen.

Margarete Höld

Rosen zum Valentinstag

Beim 6. Seniorentreff am 13. Jänner wurde spontan die Idee geboren, Rosen aus Wolle für den Valentinstag zu häkeln.



Für die fleißigen Handarbeiterinnen hatte Frau Gredler eine Nusstorte mit 2022 Rosen mit-

gebracht, die allen sehr gut mundete. In kleiner Runde entstanden im Nu etliche bunte Rosen aus Wolle.

Zwei Wochen später konnten durch den großen Einsatz, vor allem von unserer Häkelexpertin Anni Meißl, bereits 60 Stück gezählt werden. Bei köstlichem Kuchen wurde in lustiger Runde weiter gear-



beitet und geplaudert.

Der Heilige Valentin bringt den „Schlüssel für die Wurzeln“, da an diesem Tag angeblich Pflanzen und Wurzeln zu wachsen beginnen.

Am 12. und 13. Februar 2022 erhielten alle Messbesucher eine gehäkelte Rose mit einem Fairwandel Schokotaler als Ausdruck unserer Gemeinschaft und von Partnerschaft, Beziehung sowie Freundschaft. Es durfte auch für ältere und kranke Menschen, die leider nicht in die Messe kommen konnten, eine Rose mitgenommen werden.



Danke allen, die zum Gelingen dieser schönen Aktion beigetragen haben!

Leopoldine Mödlagl und Margarete Höld

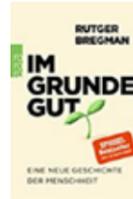


Literaturempfehlung

Wenn uns die Pandemie schon nicht lässt, so sollen doch wenigstens wir unsere Ängste und Sorgen ablegen und uns gera-

de jetzt im neu aufkeimenden Frühjahr mit positiven Gedanken erfüllen lassen. Denn im Grunde ist der Mensch gut und auch die Generationen vor uns hatten schwere Zeiten zu bestehen. Daraus mögen wir Hoffnung und Zuversicht schöpfen und lernen, mit Optimismus den herausfordernden Situationen zu begegnen.

Dazu setzt sich der Historiker Rutger Bregman in seinem Buch „Im Grunde gut“ mit dem Wesen des Menschen auseinander und stellt fest, dass, anders als in der westlichen Denktradition angenommen, der Mensch nicht böse, sondern im Gegenteil: von Grund auf gut ist. Eine völlig neue Empathie wird erdacht und sieht die Welt und den Menschen grundoptimistisch. So regt er überzeugend mit innovativen, mutigen, hoffnungsfrohen Ideen für eine verbesserte Welt an.



„Im Grunde gut - Eine neue Geschichte der Menschheit“. Rutger Bregman | rororo ROWOLTH Taschenbuch Verlag, Hamburg 2021, ISBN 978-3-499-00416-2.



Ja, es braucht tatsächlich nicht viel, um Krisen gut zu überstehen. Mit seinem Buch „Was Oma und Opa noch wussten“ knüpft der Autor Udo Ulfkotte am einfachen aber leider oft vergessenen Wissen unserer Großeltern an, die jedenfalls mehr als nur eine existenzielle Versorgungskrise zu überstehen hatten. Mit einfachen Tipps und bewährten Ratschlägen gelingt es dem Autor, selbst bei düstersten Voraussagen über die Zukunft Mut für ein unabhängiges Leben zu machen.

„Was Oma und Opa noch wussten“. So haben unsere Großeltern Krisenzeiten überlebt. Udo Ulfkotte | Verlag KOPP, 2019, ISBN 978-3864452208.

Der Frühling kann kommen, wir erwarten ihn voll Freude und positiver Lebenseinstellung! Dazu laden wir euch wie immer ein, die empfohlenen Werke in unserer Klimabündnis-Gemeinde-Bibliothek frohen Herzens nachzublättern!

Einladung zum KinderWortGottesdienst

In der Pfarrkirche Großebersdorf um 10 Uhr

KIWOGO

- 20. März
- 24. April
- 22. Mai

KIWOGO Kinderwortgottesdienst

Liebe Eltern,

auch in Pandemiezeiten, halten wir immer einmal im Monat unseren KIWOGO. Die Kinder die mitmachen sind immer mit voller Begeisterung und Freude dabei, was uns sehr freut. Im Jänner haben uns die beiden Firmkandidaten Christina Schmida und Emma Holub unterstützt - ein herzliches Danke.

Ganz herzliche Einladung an alle Kinder zu den kommenden KIWOGO's!

Regina Wildgatsch



K
I
W
O
G
O

FASTENSUPPE



Im GLAS „TO GO“



mit ABSTAND die BESTEN SUPPEN

Samstag, 12. März nach der 18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 13. März nach der 10 Uhr Messe



DIE FIRMKANDIDATEN 2022 sagen im Namen dieser KINDER und FRAUEN DANKE für eure UNTERSTÜTZUNG!!!!

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen

02.03. - 16.04.
2022

AUTO- und KLIMAFASTEN

Aschermittwoch, 2.3.2022 bis Ostersamstag, 16.4.2022

AUTOFASTEN – KLIMAFASTEN – ein leidiges Thema. Und doch, gerade jetzt so aktuell wie nie zuvor!

Ja, Klima- und Umweltschutz macht Verzicht erforderlich, der weit über das Autofasten hinausreicht. Soziale Spaltung und Ausgrenzung sind an der Tagesordnung. Gerade jetzt, wo FFP2 Masken und Corona-PCR- und Antigentests die Müllberge in bedrohlicher Weise anwachsen lassen. Letztlich aber ist genau DAS der Generationenvertrag, dem wir alle verpflichtet sind: Gottes Schöpfung zu bewahren!

Es gilt, unser soziales Klima ebenso wie unsere Umwelt generationen-fit zu machen.

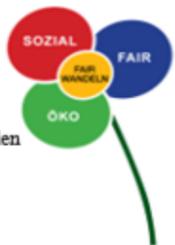
„Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt“, und wir sind die letzte, die etwas dagegen tun kann.“ US-Präsident Obama

Wann, wenn nicht jetzt? Geht nicht, mag nicht, kann nicht, will nicht... gibt's nicht!

ALLE sind eingeladen, verantwortungsbewusst mitzumachen bei dieser traditionellen Aktion der Erzdiözese und unserer Pfarre, siehe Folder am Schriftenstand. Auch wenn's schwer fällt.

Unsere WELT sagt DANKE!

Romana Tschiedel



PFARRPROGRAMM IN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT

Gottesdienst: GE: Samstag Vorabendmesse 18.00 Uhr (ab 1. Fastensonntag bis Ostern)

MÄRZ

Mittwoch, 02.03.:	ASCHERMITTWOCH (FAST- UND ABSTINENZTAG)	
GE u. EI:	09:00 Uhr	Krankenkommunion
PU u. MA:	16:00 Uhr	Krankenkommunion
MA:	18:00 Uhr	Abendmesse mit Erteilung des Aschenkreuzes
GE:	19:00 Uhr	Abendmesse mit Erteilung des Aschenkreuzes
Samstag, 05.03.:	GE:	17:30 Uhr Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe und Opferstock „Patenschaft“ / Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr Vorabendmesse
SONNTAG, 06.03.:	1. FASTENSONNTAG	
	MA:	08:00 Uhr Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		08:30 Uhr Sonntagsmesse
	GE:	10:00 Uhr Sonntagsmesse
	GE:	14:00 Uhr Kreuzwegandacht – Alle beten vor
Dienstag, 08.03.:	PU:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 10.03.:	EI:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse
	AKTION FAMILIENFASTTAG – TEILEN MACHT STARK	
Samstag, 12.03.:	GE:	18:00 Uhr Vorabendmesse für die Verstorbenen des Monats und Monatssammlung, anschließend Fastensuppenaktion der Firmlinge, Fastensuppe im Glas zum Mitnehmen 
SONNTAG, 13.03.:	2. FASTENSONNTAG - ZÄHLSONNTAG IN DER ERZDIOEZE WIEN	
	MA:	08:30 Uhr Sonntagsmesse
	GE:	10:00 Uhr Sonntagsmesse und Monatssammlung, anschließend Fastensuppenaktion der Firmlinge, Fastensuppe im Glas zum Mitnehmen 
	GE:	14:00 Uhr Kreuzwegandacht – Erstkommunionkinder, Eltern und Paten beten vor 
Dienstag, 15.03.:	PU:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse, anschließend PGR-Wahl 2022 im Feuerwehrhaus
Donnerstag, 17.03.:	EI:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse, anschließend PGR-Wahl 2022 in der Sakristei
	GE:	19:00 Uhr Vermögensverwaltungsratssitzung im Pfarrsaal Grossebersdorf
Freitag, 18.03.:	MA:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse für die Verstorbenen des Monats März, anschließend PGR-Wahl 2022 im Pfarrhof Manhartsbrunn
Samstag, 19.03.:	GE:	18:00 Uhr Vorabendmesse, anschließend PGR-Wahl 2022 im Pfarrsaal
SONNTAG, 20.03.:	3. FASTENSONNTAG	
	MA:	08:30 Uhr Sonntagsmesse, anschließend PGR-Wahl 2022 im Pfarrhof
	GE:	10:00 Uhr Sonntagsmesse, Kinderwortgottesdienst, anschließend PGR-Wahl 2022 im Pfarrsaal 
	GE:	14:00 Uhr Kreuzwegandacht – Firmlinge, Eltern und Paten beten vor
Montag, 21.03.:	GE:	18:00 Uhr Abendmesse als Pfarrkirchweihfest
Dienstag, 22.03.:	PU:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 24.03.:	EI:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse

Samstag, 26.03.:	GE:	18:00 Uhr Vorabendmesse als Geburtstagsmesse: Jänner bis März, anschließend Agape 
SONNTAG, 27.03.:	4. FASTENSONNTAG (Laetare)	
	GE:	08:30 Uhr Sonntagsmesse
	MA:	10:00 Uhr Sonntagsmesse als Geburtstagsmesse: Jänner bis März, anschließend Fastensuppen „TO GO“ 
	GE:	14:00 Uhr Kreuzwegandacht – Frauen beten vor
Dienstag, 29.03.:	PU:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 31.03.:	EI:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse

APRIL

Freitag, 01.04.:	MA:	17:30 Uhr Kinderkruzwegandacht 
		18:00 Uhr Abendmesse für die Verstorbenen des Monats April
Samstag, 02.04.:	GE:	17:30 Uhr Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe und Opferstock „Patenschaft“ / Beichtgelegenheit
		18:00 Uhr Vorabendmesse für die Verstorbenen des Monats April, anschließend Minibrotaktion der Jugend
SONNTAG, 03.04.:	5. FASTENSONNTAG	
	MA:	08:00 Uhr Rosenkranzgebet mit eucharistischer Anbetung um geistliche Berufe und Beichtgelegenheit
		08:30 Uhr Sonntagsmesse anschließend Minibrotaktion der Jugend
	GE:	10:00 Uhr Sonntagsmesse, anschließend Minibrotaktion der Jugend
		14:00 Uhr Kreuzwegandacht - Männer beten vor
Dienstag, 05.04.:	MA:	16:00 Uhr Öffentliche Kreuzwegandacht der Pfarre durch den Ort
	PU:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse
Donnerstag, 07.04.:	EI:	17:30 Uhr Kreuzwegandacht
		18:00 Uhr Abendmesse
Freitag, 08.04.:	GE:	14:00 Uhr Beichtfest der Erstkommunionkinder 2021/2022 im Pfarrsaal 
		17:00 Uhr Beichtfest der Erstkommunionkinder 2020/2021 im Pfarrsaal 
Samstag, 09.04.:	GE:	15:00-17:00 Uhr Beichtgelegenheit beim Gastpriester im Pfarrsaal Grossebersdorf 
		18:00 Uhr Öffentlicher Kreuzweg – Treffpunkt Aufbahnhalle

KEINE VORABENDMESSE VOR DEM PALMSONNTAG

KANZLEI- und SPRECHSTUNDE DES PFARRMODERATORS

MANHARTSBRUNN Winterzeit: Freitag 16:00 - 17:30 Uhr im Pfarrhof
Sommerzeit: Freitag 17:00 - 18:30 Uhr im Pfarrhof
Tel. 02245/2716 oder 0681/20490274

GROSSEBERSDORF Montag 17.00-19.00 Uhr im Pfarrhof
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr im Pfarrhof (nur 2., 4. u. 5. Do.)
Tel. 02245/2716 oder 0664/5815760

Andere Terminwünsche bitte telefonisch unter 02245/2716 oder 068120490274 vereinbaren.

Terminänderungen oder Absagen vorbehalten, abhängig von Verordnungen der Regierung und der Bischofskonferenz.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.pfarramt@pfarre.grossebersdorf.at und entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung im Schaukasten im Vorraum der Kirchen

BEICHTGELEGENHEIT: siehe Pfarrprogramm im Pfarrblatt, wöchentliche Gottesdienstordnung am Schriftstand oder nach Vereinbarung



Großebersdorf Erstkommunionvorbereitung Gruppe 1

Trotz aller Widrigkeiten (Lockdown, Corona, Maßnahmen etc.) laufen auch in Großebersdorf die Erstkommunionvorbereitungen. Die erste Vorbereitungsstunde im November konnte gerade noch abgehalten werden und die Kinder waren mit viel Freude und Einsatz dabei.

Auch die Vorstellungsmesse am 10.12.2021 konnte zur Zufriedenheit aller Beteiligten wie geplant durchgeführt werden. Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo fand hierbei wie immer den richtigen Draht und die Messfeier wurde zu einem richtigen Fest für unsere Kinder!

Leider mussten die geplanten Vorbereitungsstunden für die Monate Dezember und Jänner aufgrund der behördlichen Maßnahmen verschoben werden. Diese werden, genauso wie sämtliche andere Vorbereitungen, in nächster Zeit nachgeholt, sodass der eigentlichen Erstkommunionfeier nichts mehr im Wege steht!

Friedrich Haindl



„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ Gruppe 2

Zu diesem Thema bereiten sich seit November die fünf Erstkommunionkinder von Putzing vor. Diana Gruber, Lea und Mia Hudecova, Leon Magyar und Lilien Spesova haben bereits gemeinsam mit Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo und Ihren Eltern einige der Themen zur Erstkommunionvorbereitung mit viel Spaß gemeinsam ausgearbeitet. Die Kinder besuchen regelmäßig die Messe um Fürbitten zu lesen oder die Hostienschale zu tragen.



Die Vorstellungsmesse in Großebersdorf fand am 19. Dezember 2021 statt. Diana, Lea, Leon, Lilien und Mia werden in den nächsten Monaten noch einige Vorbereitungsstunden haben, unter anderem auch das gemeinsame Brot backen und die Erstbeichte. Jede absolvierte Stunde bringt die Kinder näher zu ihrer Erstkommunion am 28. Mai 2022, auf die sie sich schon sehr freuen.

Madleen Gruber

Manhartsbrunn Erstkommunionvorbereitung

Am 3. Adventssonntag stellte sich das Manhartsbrunner Erstkommunionkind Simon Gindl der Pfarrgemeinde vor. Der stimmige Gottesdienst stand unter dem Zeichen der Wärme Gottes und seiner Helligkeit. Es war eine große Freude mit Simon und allen Anwesenden zu feiern. Musikalisch wurde die Sonntagsmesse von Anita Bilek, Mathias Ballner sowie Lisa Hödl begleitet. Zum Abschluss gab es für alle Mitfeiernden noch ein kleines Geschenk in Form einer kleinen Sonne, welche Licht und Wärme in alle Familien bringen möge. Simon bedankt sich bei unserem Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo, den Musikern, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates - allen voran Gabriele Ballner - sowie bei allen Mitfeiernden, die zum Gelingen der Vorstellungsmesse beigetragen haben.

Susanne Gindl



Auf dem Weg zur Firmung

Die Firmvorbereitung macht uns bisher großen Spaß. Nachfolgend findet ihr das Ergebnis der gewissenhaften Vorbereitung für die Fastensuppe.

Wir haben uns die Entscheidung sehr gründlich überlegt und uns mit vielen Spendenaktionen beschäftigt und diese geprüft.

Die Entscheidung ist dann auf diese beiden Projekte gefallen!

Damit Salm und andere Kinder in Pakistan nicht weiterhin Zwangsarbeit leisten müssen, dafür setzen wir uns ein!

Damit Mütter in Asien ihre Zukunft in die



eigenen Hände nehmen und für ihren Unterhalt sorgen können, das möchten wir gerne unterstützen!

Aber damit wir dies auch tun können, benötigen wir auch eure Hilfe und Unterstützung!



Kommt feiert mit uns die Heilige Messe und holt euch am 12. und 13. März danach vor der Kirche, eine oder mehrere unserer ausgezeichneten Suppen und spendet großzügig!

Vielen DANK schon im Voraus!

Die Firmkandidaten 2022



Sternsingeraktion 2022 im Schatten der Pandemiemaßnahmen

Pfarre Manhartsbrunn:

Manhartsbrunn: € 2.600,00

Pfarre Großebersdorf:

Großebersdorf: € 5.105,00

Eibesbrunn: € 1.915,00

Putzing Ort: € 935,00

Putzing am See: € 1.045,00

€ 9.000,00



Patrozinium Eibesbrunn Erscheinung des Herrn am 6. Jänner 2022

Wegen Corona konnte das Hochfest zum Patrozinium „Erscheinung des Herrn“ nicht wie üblich in der Filiationkirche stattfinden, sondern wurde im überfüllten Kultursaal mit den acht in königliche Gewänder gekleideten Sternsängern gefeiert.



Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo wies im Gottesdienst auf die Worte

des Kardinal Christoph Schönborn hin, dass die Weisen ein großes Werk der

Nächstenliebe bewirken und die Herzen der Menschen geöffnet werden für die Not der Kinder in der ganzen Welt.

Die begeisterten Sternsinger Emma und Paul Holub, Emilio Pollany und Florentina Peyerl sowie Matthias und Marlene Riegler und Markus und Anna Burgstaller überreichten vor den Haustüren Segenskärtchen zum Aufkleben.

Das Sammelergebnis kann sich sehen lassen. Es wurde ein beeindruckender Betrag von € 1.915,00 gespendet. Allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Eibesbrunn herzlichen Dank für die großzügigen Spenden zur Unterstützung für indigene Völker im Amazonasgebiet.

Tobias Holub, Lorenz Rögner und Josefa Reiter



Vielen Dank an alle Eltern der Sternsinger für ihre Bereitschaft.

Danke Gabriele Ballner und Jugendliche sowie Gerhild Kircher, Regina Wildgatsch, Josefa Reiter, Tobias Holub und Lorenz Rögner für die Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion.

Vergelt's Gott allen Spendern.

*Pfarrmoderator
Lawrence Ogunbanwo*



Sternsingen 2022 Großebersdorf

13.235 km² – oder ein Gebiet von mehr als der Fläche Tirols: Das ist der Kahl-schlag im brasilianischen Amazonasgebiet in nur einem Jahr. Nicht nur die Natur leidet, sondern auch den dort lebenden indigenen Völkern wird so die Existenzgrundlage entzogen. Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar stellte deshalb die indigene Bevölkerung des Amazonas in den Mittelpunkt ihrer traditionellen Sternsingersammlung.

Auch in unserer Pfarre sind die Sternsingerinnen und Sternsinger aufgebrochen, um Spenden dafür zu sammeln und die Friedensbotschaft und die Neujahrswünsche in die Häuser in Großebersdorf, zu unserem Weihbischof Stephan Turnovszky und zur Präsidentin des Oberlandesgerichts Wien, Frau Mag. Katharina Lehmayr und ihren Mitarbeitern zu bringen.

Danke an alle Spenderinnen und Spendern, die uns so herzlich empfangen haben und nicht nur die Tür, sondern auch die Geldbörse weit öffneten. Ein großes Dankeschön auch den Königinnen, Königen und Begleitpersonen, die beim Sternsingen 2022 mit dabei waren!

Gerhild Kircher





Wir gratulieren, feiern und trauern!

Zur Taufe (Dezember 2021 bis Februar 2022)

Elisa Haindl

In die ewige Heimat wurden abgerufen (Dezember 2021 bis Februar 2022)

Elfriede Strobl
Erich Holzer
Theresia Mayer

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im Jänner bis März 2022 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Zum 80. Geburtstag:

Edeltraud Pavlousek
Christine Zechmeister
Anna Hajdin
Friederike Rassnek

Zum 85. Geburtstag:

Christine Schwab
Wolfgang Erben
Rudolf Obermaier

Zum 90. Geburtstag:

Josef Stuhlberger

Zum 91. Geburtstag:

Maria Billeth



Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern

Für gute Zwecke konnten wir dank Ihrer Spenden bei den vergangenen Sammlungen im Jahr 2021 folgende Ergebnisse erzielen:

	Manhartsbrunn	Großebersdorf
Sternsingeraktion 2021	2.780,00	8.600,00
Caritas-Feb.-Kollekte	100,00	150,00
Minibrotaktion (März))	160,00	200,00
Heiliges Land (März)	100,00	100,00
Fastensuppenaktion (April)	1.250,00	1.005,00
Fastenwürfel (KFB)	400,00	520,00
Schwangere in Not (Mai)	170,00	250,00
Peterspfennig (Juni)	100,00	100,00
Christophoruskollekte (Juli)	100,00	600,00
Caritas Augustsammlung	100,00	170,00
Missionssammlung (Okt.)	120,00	350,00
Elisabethsammlung (Nov.)	100,00	140,00
KMB „Bruder in Not“ (Dez.)	100,00	170,00
Chrismette Kollekte - Obdachlosen	135,00	150,00
Silvester Kollekte (Dez.)	100,00	150,00

Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Beiträge.

Ihr Seelsorger Lawrence Ogunbanwo

Ein herzliches Dankeschön

Vergelt's Gott jenen, die an unsere Pfarrkirchen - Manhartsbrunn und Großebersdorf - sowie die Ferialkirchen - Eibesbrunn und Putzing - gedacht haben.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die regelmäßig oder spontan ihren Dienst angeboten haben.

Vielen Dank an unsere eifrigen Ministrantinnen, Ministranten, Jung-scharleiterinnen und Jung-scharleiter sowie

deren Familien für die Ermutigung und Unterstützung.

Besonderen Dank verdienen sich all jene, die die Pfarr- u. Ferialkirchen immer wieder gereinigt und geschmückt haben sowie den vielen stillen Mitarbeitern.

Auch möchten wir all jenen Priestern danken, die im Jahr 2021 ihren Dienst mit großer Freude und Begeisterung bei uns geleistet haben.

*Pfarrmoderator, Aushilfskaplan,
Pfarrgemeinderäte und
Vermögensverwaltungsräte
Großebersdorf und Manhartsbrunn*



Sternsingeraktion 2022 Manhartsbrunn

Es freut uns sehr, dass die Sternsingeraktion trotz der Corona-Pandemie unter Beachtung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden konnte und somit Menschen im Regenwald unterstützt wurden.

Die Amazonas-Abholzung bedroht die Lebensgrundlage der indigenen Völker und beschleunigt die weltweite Klimakrise.

Durch die Sternsingerspende werden die Landrechte der Indigenen gesichert und

die Völker werden gestärkt, sich aus eigener Kraft zu versorgen. Dies trägt dazu bei, die „grüne Lunge der Erde“ zu erhalten.

Herzlichen Dank an alle TeilnehmerInnen, die in königlichen Gewändern durch die Manhartsbrunner Straßen gezogen sind. Ihr habt euch für lebendiges Brauchtum, die Verkündigung der weihnachtlichen Friedensbotschaft und für notleidende Menschen eingesetzt!

Besonderer Dank gilt auch all denen, die die Sternsinger positiv empfangen haben und mit ihrer Spende zum Gesamtergebnis von € 2.600,00 beigetragen haben.



Mit dieser Aktion konnte das neue Jahr unter einem guten Stern mit einem deutlichen Zeichen für Frieden und Gerechtigkeit in unserer Welt beginnen.

Stefanie Ballner



Sternsingen Putzing und Putzing am See

Danke an die Sternsingergruppe von Putzing am See. Dominik, Patrick und Lukas, die mit vollem Einsatz auch nach 5 ½ Stunden ihre Sprüchlein im Freien und mit Abstand mit genauso viel Engagement aufgesagt haben wie das erste Mal. Sie haben sich auch nicht entmutigen lassen, wenn die Türen verschlossen geblieben sind. In Putzing Ort hat sich heuer die Firmkandidatengruppe Livia, Mimi und Florian mit Unterstützung von Florian Hofmann ins Zeug gelegt. Wind und Schneeschauer haben ihnen nichts anhaben können. Ein ganz herzliches Dankeschön! Danke an euch SpenderInnen, die dieses tolle Ergebnis ermöglicht haben.

Regina Wildgatsch





Adventkranzsegnung und Kekse TO GO

Schon Mitte November trafen sich die Jungschar und Jugend zum gemeinsamen Kekse backen. Eine Gruppe in der Putzingertsraße 24 bei den Ballners und eine Gruppe bei den Stichs in der Feldgasse. Die Kinder brachten gute Teige mit, die wir verbackten und nett dekorierten. Dann war Lockdown- also kein weiterer Keksbaketermin! Wir baten die Kinder und Jugendlichen zu Hause noch weitere Köstlichkeiten zu backen und bei uns abzugeben. So hatten wir schlussendlich ausreichend Kekse.



Mit einer sehr feierlichen Heilige Messe und der Segnung unserer Adventkränze wurde die Adventzeit eröffnet. Danach verkauften wir sehr erfolgreich die „Kekse TO GO“. Am Ende der Aktion freuten wir uns über einen Reinerlös von € 900,00! Den Betrag durften wir Lawrence für das Schulprojekt in Nigeria übergeben. Damit werden ca. 3 Kinder für mehrere Jahre ein Stipendium bekommen, das Schulgeld und Schulsachen abdecken kann.

Unser großer Dank gilt der Jungschar und der Jugend und allen Familien, die dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt auch in Coronazeiten so gelungen ist.

Gabriele Ballner für den PGR

Roratemesse in Manhartsbrunn

„FACKELN weisen den Weg durch die Nacht. Ein brennendes Wort kommt aus einem brennenden Herzen. Selten, doch wuchtig richtet der Prophet Elias sein Wort an die Menschen - beständig aber an Gott, dem er vor Augen steht. In dieser Haltung trägt er nicht nur eine Leuchte voran, er leuchtet selbst wie Feuer“.



Der tiefwinterliche Samstagmorgen war gerade ideal für die Roratemesse. Die Firmlinge aus Großebersdorf und Manhartsbrunn feierten mit uns.

Dank unserem Organisten Michael Seiberler und einigen Frühaufstehern aus der Singgruppe wurde es ein sehr feierlicher Gottesdienst, der Mut und Zuversicht ausstrahlte. Köstliches Gebäck, Obst und Schokolade gab es beim Hinausgehen für das „Frühstück to go“!

Gabriele Ballner

Heiliger Abend in Manhartsbrunn

Traditionell kamen schon am Vormittag einige Gläubige mit ihren Laternen, um das Friedenslicht nach Hause mitzunehmen. Die schön geschmückte Kirche verbreitete eine friedliche Weihnachtsstimmung und lud zum Verweilen ein.

Die letzten Vorbereitungen für die Festgottesdienste waren getan.



Krippenspiel der Jungschar und Jugend

Juchu, das Krippenspiel findet statt - viele haben sich gefreut, sich endlich wieder auch gemeinsam auf das Fest der Liebe, das Fest zu Christi Geburt, vorzubereiten, nachdem es zu erneuten notwendigen Einschränkungen und restriktiven Maßnahmen in unserem Alltag Anfang Dezember gekommen ist.

Deshalb war es dieses Jahr auch sehr schwierig, nach coronabedingten Ausfällen, ausreichend Kinder und Jugendliche für das Krippenspiel zu gewinnen. Umso mehr haben sich jedoch alle gefreut, die dabei sein konnten und so wurde in zwei kurzen Proben ein ansehnliches Krippenspiel auf die Beine gestellt.

Mit dem neu erlernten Engellied zeigten die Kinder ihre Freude des Zusammenkommens und des Singens und konnten in der gut gefüllten Kirche für eine freudig besinnliche Stimmung sorgen.

Welche Bedeutung der Christbaumschmuck für das Fest zu Christi Geburt hat, wurde in den Fürbitten verdeutlicht und so konnten alle anwesenden Kinder, sogar die Jüngsten unter ihnen, mithelfen den Christbaum mit Strohsternen, Kugeln, Lametta, Kerzen und Lebkuchen zu schmücken.

Vor der Kirche wurden Punsch und Lebkuchen genossen, bevor es zur Bescherung nach Hause ging.

Katharina Sokolicek



Licht“ ertönte es bittend und später das Lied „Ein Kind ist uns geboren“ leitete zur Mette über. Wie gut tut es, sich Zeit zu nehmen und die Geschehnisse der Heiligen Nacht immer wieder zu feiern, die Geschichte, die wir von Klein auf kennen, immer wieder in einem neuen Licht zu betrachten und das Licht von Bethlehem auch in uns aufgehen zu lassen.

Vielen Dank an alle, die vorbereitet und mitgewirkt haben, und allen Gläubigen, die

Weihnachtsmette

mitgefeiert haben. Das Weihnachtssingen, gestaltet von unserer Kirchenmusik und dem Chor unter der Leitung von Michael Seiberler, um 22:15 Uhr stimmte auf die Mette ein: „Komm zu uns mit deinem

Mit Punsch und Tee wünschten wir anschließend Frohe Weihnachten und bald auch schon Gute Nacht!

Herzlicher Dank, unser Weihnachtspunsch am Heiligen Abend erbrachte € 304,00, die wir wieder an die St. Mary Catholic Primary School in Ijjo Meso in Nigeria, spenden.

Gabriele Ballner für dem PGR



„Die Sonne ist uns zu wenig!“

So begann der Text unserer Meditation zur Lesung bei unserer heurigen Lichtmessfeier. Licht und Sonne brauchen wir, damit es nicht kalt ist, damit wir uns nicht fürchten und damit wir Kraft haben. Unsere christliche Sehnsucht führt uns aber zu Jesus: er ist unser Licht!

Trotz Omikron haben wir Musiker gehabt, die den Gottesdienst schwungvoll begleiteten: Lisa Hödl mit ihrer Querflöte, Anita Bilek und Mathias Ballner mit der Gitarre und Katharina Sokolicek am Klavier. Alle vier sind wirklich treue Seelen, die immer bereit sind mitzumachen. Mir gefällt das Lied „Du bist das Licht der Welt“, das unsere Lichterprozession begleitete, immer noch sehr und alle können es wirklich gut singen.

Den Blasiussegen hat keiner der Gläubigen ausgelassen: Danke Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo, dass du ihn einzeln spendest, er ist uns sehr wertvoll.

Gabriele Ballner

Viele bunte Ideen...

Die Seniorenwandergruppe Manhartsbrunn bastelt im Pfarrhof für einen Märchen / Sprüchewald in Manhartsbrunn.

Mit viel Freude, Spaß und Engagement wird daran gearbeitet. Jeder bringt seine eigenen Ideen ein.

Der Kindergarten Manhartsbrunn macht bei der Gestaltung auch mit. Allerdings – coronabedingt - alleine mit der Leiterin Carmen Lehner.



Die Eröffnung wird voraussichtlich im Mai / Juni sein. Wir freuen uns schon alle sehr darauf.

Auch die Jungschar überlegt schon, wie sie eine Station gestalten kann.

Gabriele Wernhart

Wir gratulieren

Wir durften gemeinsam mit Anna Robl den 85. Geburtstag und mit Hedwig Gindl ihren 80. Geburtstag feiern.

Der Pfarrgemeinderat wünscht den beiden Geburtstagskindern nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Elisabeth Robl
und Johann Zechmeister



Anna Robl



Hedwig Gindl



Sommerlager der Jungschar und Jugend Manhartsbrunn 7.8 - 13.8.2022 in Großschönau - Pension Bruckner

Anders als geplant, geht es dieses Jahr, wegen kurzfristiger Absage seitens der Gastgeber des ursprünglichen Quartiers in Krottenbach, nun wieder ins Waldviertel, nach Großschönau! Dank Andis intensiver Recherche und Anfragen konnten wir spontan ein tolles Quartier buchen: Die Pension Bruckner als Selbstversorger bietet viele tolle Zimmer mit Bad und WC, vier Aufenthaltsräume und eine großen Spielewiese mit Spielgeräten, Tischtennistisch und überdachtem Sitzplatz. Den nahe gelegene Badeteich und Beachvolleyballplatz werden wir an warmen Tagen genießen, für abwechslungsreiche Abenteuerspiele bieten Waldviertler Wälder ideale Voraussetzungen. Wir freuen uns schon wieder auf viele kreative, sportliche und gemeinschaftliche Spiele.

Infos zum Quartier unter www.pension-bruckner.at

Kosten: € 220,00

Anmeldung ab Mitte März möglich - genaue Infos folgen!

Es freut sich das JS Leiterteam der Pfarre Manhartsbrunn

FASTENSUPPE „TO GO“ im Pfarrhof

am 27. März 2022
um 10 Uhr Heilige Messe
mit Segnung der
Geburtstagskinder
Jänner bis März

anschließend Fastensuppenaktion
gemeinsam mit
unseren Firmlingen



Mit dem Reinerlös
unterstützen wir
Kinder in Nigeria,
damit sie die Schule
besuchen können.



Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

Siehe, ich bin mit dir und will dich begleiten, wohin du auch gehst. 1 Moses 28,15

Jakob, der Sohn Isaaks, war eigentlich ein Betrüger, denn er hatte seinen Bruder Esau um das Erbe des Erstgeborenen gebracht. Er durfte sich nicht wundern, dass Esau erzürnt war und sich rächen wollte. Und deshalb war Jakob auf der Flucht - seine Angst, sein schlechtes Gewissen trieben ihn dazu. Ausgerechnet ihm spricht Gott Zuversicht zu: Im Traum sieht Jakob die Himmelsleiter und wird von Gott ermutigt: „Siehe, ich bin mit dir, und will dich begleiten was immer passiert“. Das ist auch unser Trost und unsere Stärke, besonders dann, wenn wir vom richtigen Weg abkommen. Ich verspüre dzt. so viel Egoismus und Gleichgültigkeit in unserer Welt. Ich stelle fest, dass sich das durch die Pandemie verstärkt hat. Wie auch bei Jakob, wissen wir nicht was die Zukunft bringt, sie liegt verhüllt vor uns, für manche scheint sie auch besonders dunkel. Aber gerade da gab Gott Jakob sein Wort mit auf den Weg: „Ich will dich begleiten, wohin du auch gehst“. Ich bin froh, dass wir nicht wissen, was die Zukunft bringt! Das spart uns manche Sorge und vielleicht auch Kummer. Unser Pilgerweg soll ein Weg im Glauben und nicht im Schauen sein. Haben sie Zweifel? Gott kann man nichts beweisen, wäre das möglich, wären wir größer als er. Das ist nicht leicht, denn im Normalfall muss alles gemessen und bewiesen sein und mit Studien belegt. Das Transzendente lässt sich aber nicht von unserem wissenschaftlichen Vorgehen beeindruckt. Glauben und Vertrauen sind mehr denn je gefragt.

In einigen Wochen haben wir die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates. Was werden die nächsten Jahre an Veränderungen im Pfarrleben bringen? Wir mussten in der Pandemie auf so viele liebgelebte Gewohnheiten verzichten, bei manchen ist auch der Glaubensverlust zu spüren, auch mussten alle sozialen Begegnungen im Pfarrleben zurückgefahren werden. Aus vielen persönlichen Gesprächen weiß ich, dass die Sehnsucht und Hoffnung da sind, dass es wie früher wird. Wird es das? „Siehe, ich bin bei dir, wohin du auch gehst und begleite dich“ das ist wirklich eine wunderbare Zusage. Wir dürfen zuversichtlich glauben, dass er auch uns behütet, Tag für Tag, Stunde für Stunde. Jesus Christus ist unser Immanuel, unser „Gott mit uns“. Wir können getrost nach vorne schauen, auch in den kommenden Wochen der Fastenzeit: gehalten, gestärkt und begleitet von seinen heilmachenden Händen.

Gabi Ballner

Gabriele Ballner



Innehalten,
den Weg überprüfen,
die Wegweiser neu lesen,
das Ziel bedenken,
vielleicht auch umkehren,
zurückgehen zum richtigen Anfang.

Ernüchterung wagen:
Wo stehe ich?
Mancher Weg führte in die Irre,
im Kreis herum,
außen herum,
die eigene Mitte verfehlend.

Neu aufbrechen,
die Gratwanderung wagen,
den Stolperpfad,
den Weg ins Dunkle,
in die Tiefe,
im Vertrauen auf ihn, der mitgeht.

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Die nächste Ausgabe erscheint im April 2022
Redaktionsschluss: 11. März 2022

Was wird Euch erwarten...
„aufblühen“

STATISTIK 2021 DER PFARREN GROSSEBERSDORF UND MANHARTSBRUNN

Zum Jahreswechsel gibt es immer eine kleine Rückschau.
Unsere Pfarrgemeinden im Zahlenspiegel:

Pfarre Gößebersdorf

Im Jahr 2021 hatten wir:

7 Taufen
5 Erstkommunikationskinder
8 Firmlinge

19 Begräbnisse
7 Pfarrgemeinderäte
1 Kontaktperson
7 Vermögensverwaltungsräte
2 Rechnungsprüfer

Pfarre Manhartsbrunn

Im Jahr 2021 hatten wir:

1 Taufe

2 Firmlinge
2 Trauungen
2 Begräbnisse
6 Pfarrgemeinderäte
2 Kontaktpersonen
4 Vermögensverwaltungsräte
2 Rechnungsprüfer

1 Pfarrmoderator

1 Aushilfskaplan

Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo

Impressum

Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Gößebersdorf und Manhartsbrunn, Pfarrmoderator Lawrence Ogunbanwo
A-2203 Gößebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Gößebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at